

Alles lief «kugelrund»

Biberstein Ein Jugendfest mit Jonglage, Tanz, Virtual Reality Cinema und Mike Müller

VON ANN-KATHRIN AMSTUTZ (TEXT UND FOTO)

Nur alle drei Jahre gibt es in Biberstein ein Jugendfest - umso grösser die Freude, wenn es wieder so weit ist. Diesmal unter dem Motto «Kugelrund». Halb Biberstein strömte durch den Bogen von bunten Luftballons auf den Schulhausplatz und lauschte der Begrüssung von Jugendfestpräsident Rolf Meyer. Der Gemeinderat mit roter Biber-Krawatte verriet, er habe einen Deal mit Petrus abgeschlossen - in seinen 15 Jahren als OK-Präsident sei am Jugendfest jedes Mal schönes Wetter gewesen.

Das Wort übernahm Gastredner Kaspar Tribelhorn, Jongleur aus Aarau. Er erzählte von seinem ersten, nicht so erfolgreichen Auftritt als Strassenjongleur. «Niemand ist stehen geblieben und hat zugeschaut.» Ein ernüchterndes Erlebnis - doch Tribelhorn gab

nicht auf. Und es hat sich gelohnt: Am Bibersteiner Jugendfest absolvierte er den 923. Auftritt. Auch die Bibersteiner Schüler zeigten der Festgesellschaft ihr Können. Viel Üben, Geduld und Freude seien der Schlüssel zum Erfolg, gab ihnen Tribelhorn mit auf den Weg.

Ausmessen verabschiedete Schulleiterin Stephanie Haberthür die 6. Klasse. «Schon ein bisschen schulmüde» seien sie, so Haberthür. Dafür wissen sie genau, was die perfekte Lehrperson mitbringen muss: Sie soll streng sein, aber nicht zu streng, humorvoll und - das Wichtigste von allem - im Turnen faire Gruppen machen.

Weitere Highlights am Jugendfest waren der Überflug der Patrouille Suisse um 14.20 Uhr, das Virtual Reality Cinema und der abendliche Auftritt von Mike Müller mit seinem Programm «Heute Gemeindeversammlung».



Die Waren sind im Nu weg: Franziska (links) hilft am Markt beim Verkaufen.